

GASCADE

DIE ERDGAS- VERDICHTERSTATION BUNDE



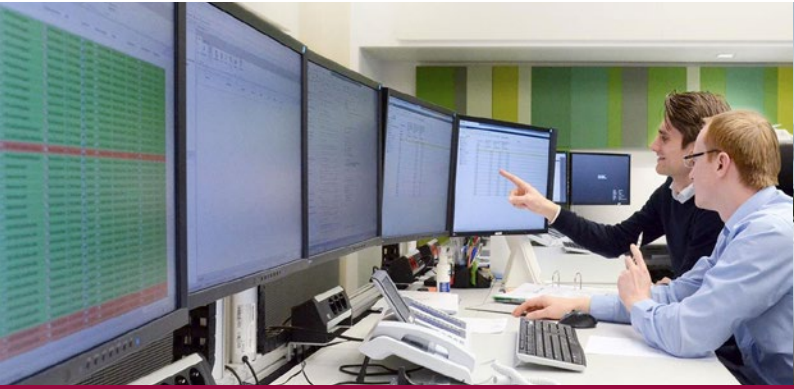
ERDGAS FÜR EUROPA



Als fossiler Energieträger mit großen Reserven und geringen Emissionswerten gilt Erdgas als die Wachstumsenergie schlechthin. Die sichere Versorgung Europas mit dieser Energie ist das Ziel der GASCADE Gastransport GmbH.

Die innereuropäische Gasproduktion geht zurück und der Bedarf verändert sich. Mit unserem Pipeline-Netz sorgen wir dafür, dass Erdgas aus den großen Quellen Russlands und Nordwesteuropas zuverlässig zu den Verbrauchern in Mitteleuropa gelangt. An den deutschen Grenzen übernimmt unser System Gas aus Transitleitungen und transportiert es zu den deutschen Verbraucherschwerpunkten sowie nach West- und Osteuropa. So verbinden wir Deutschland mit Polen, Tschechien, Belgien, den Niederlanden und Frankreich.

DEM GAS DRUCK MACHEN



Von der Quelle bis zum Verbraucher legt Erdgas in großen Fernleitungen viele tausend Kilometer zurück. Durch die Reibung der Moleküle im Gasstrom sowie an den Leitungswänden verliert das Gas auf diesem Weg an Druck. Dieser Verlust muss ausgeglichen werden. Dafür sorgen bundesweit neun Verdichterstationen der GASCADE Gastransport GmbH, die im Abstand von rund 250 Kilometern ins Pipelinenetz eingebunden sind.

Erdgasverdichter sind das Herz unserer Stationen. Mehrere rotierende Laufräder, die in einem Stahlgehäuse auf einer Welle hintereinander angeordnet sind, drehen sich mit einer Geschwindigkeit von 3600 und 10300 Umdrehungen pro Minute. Dadurch werden die Moleküle des einströmenden Gases nach außen geschleudert und so dichter zusammengepresst. Elektromotoren treiben die Verdichter an, die wiederum zur Schallisolierung in Verdichterhallen stehen.

Durch das Komprimieren des Gases verringert sich dessen Volumen. Das heißt, es kann mehr Energie durch die Leitung transportiert werden. Die Transportkapazität der Pipeline steigt – und damit die Versorgungssicherheit für die Kunden.

VERDICHTERSTATION BUNDE



In der Verdichterstation Bunde wird das Erdgas für Norddeutschland komprimiert. Sie liegt an der 702 Kilometer langen MIDAL (Mitte-Deutschland-Anbindungs-Leitung) in Nähe der ostfriesischen Stadt Leer und der niederländischen Grenze. Die MIDAL ist an das niederländische Pipeline-Netz angebunden.

Die Station Bunde übernimmt Erdgas aus nordwesteuropäischen Lieferquellen, zum Beispiel aus der britischen Nordsee und Norwegen sowie aus dem nahen Erdgasspeicher der Speichergesellschaft Astora. Das Gas kann sowohl nach Nordwesten als auch nach Süden transportiert werden.

Durch die Station Bunde können stündlich bis zu 1.2 Mio/m³ Erdgas strömen. Zum Vergleich: Ein durchschnittlicher Einfamilienhaushalt verbraucht pro Jahr rund 2700 Kubikmeter.

Die Verdichterstation, die im Oktober 1993 ihren Betrieb aufgenommen hat und im Oktober 2012 ausgebaut wurde, verfügt über zwei Elektromotoren sowie eine Gasmengenmessanlage. Der maximale Betriebsdruck liegt bei 90 bar. Zu dem Gelände gehören auch ein Versorgungs-, ein Betriebsgebäude sowie eine Werkstatt.

Die GASCADE-Mitarbeiter sorgen vor Ort für den sicheren Betrieb der Verdichterstation. Darüber hinaus betreuen sie einen Pipeline-Streckenabschnitt von rund 80 Kilometern.

TECHNISCHE INFORMATIONEN



1 Betriebsgebäude und Werkstatt

3 Mengenmeßgebäude

2 Verdichterhallen

4 Gaskühler

TECHNISCHE DATEN

Verdichterleistung 12,8 Megawatt (2 x 6,4 MW)

Anzahl der Verdichter 2

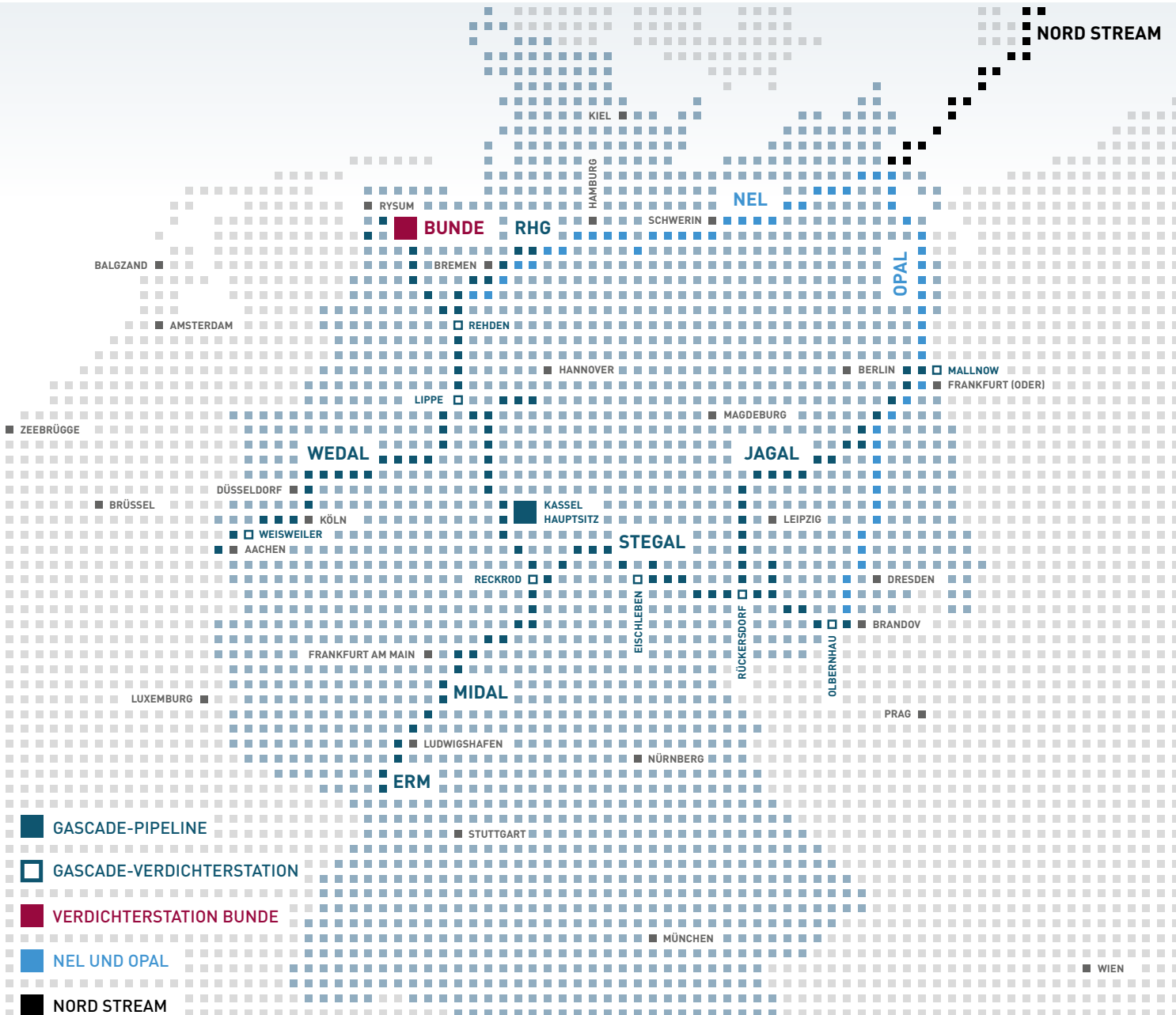
Antriebsart Elektromotor

Max. Betriebsdruck 90 bar

Kapazität (m³/h i.N.) 1,2 Mio.

In Betrieb 10/93, 10/12

DAS LEITUNGSNETZ DER GASCADE



KONTAKT

GASCADE Gastransport GmbH

Hauptsitz

Kölnische Straße 108-112

34119 Kassel

Tel. +49 561 934 0

Fax +49 561 934 1208

Verdichterstation Bunde

Heerenweg

26831 Bunde

Tel. +49 4953 9188 2501

www.gascade.de